

Lesen und lesen lassen ...

Strategien gegen Analphabetismus

Einladung zum 5. Dialogforum des Deutschen Kulturrates

20. November 2014 · 19 Uhr · Podewil Berlin

Kultur bildet. lädt ein!

ORT

Podewil
Klosterstraße 68 · 10179 Berlin

DATUM

20. November 2014 · 19 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Es wird um Rückmeldung bis zum 13. November 2014
gebeten – per E-Mail unter a.wenger@kulturrat.de.

Begrüßung

Arnold Bischinger

Leiter des Geschäftsbereichs Kulturvermittlung/
Kulturelle Bildung bei Kulturprojekte Berlin

Olaf Zimmermann

Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates

Impulsvortrag

»Ohne Lesen keine Bildung –
ohne Bildung keine Entwicklung«

Dr. Jörg F. Maas

Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen

Diskussion

Dr. Gisela Beste

Stellvertretende Direktorin des Landesinstitutes für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

Klaus Buddeberg

Mitarbeiter der leo. - Level-One Studie, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Universität Hamburg

Prof. Christian Höppner

Präsident des Deutschen Kulturrates

Prof. Karl Karst

Initiator und Vorstand der Initiative Hören

Dr. Jörg F. Maas

Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen

Moderation: Jürgen König, Deutschlandradio Kultur

Thema

In Deutschland leben 7,5 Millionen funktionale Analphabeten. Was sind die Ursachen und Auswirkungen? Welche Rolle spielen Schule, Elternhaus und außerschulische Projekte bei der Prävention von funktionalem Analphabetismus? Wie und wo können Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene aus bildungsfernen Schichten erreicht werden und welche neuen Strategien der Leseförderung sind dabei denkbar? Diese Fragen diskutieren Expertinnen und Experten anlässlich des Bundesweiten Vorlesetags 2014.

Anschließend: Empfang mit Wein & Brezeln ...



www.kultur-bildet.de/dialogforum

Kultur bildet.

Deutscher Kulturrat e.V.

Mohrenstraße 63

10117 Berlin

Telefon: 030 / 226 05 28-0

Fax: 030 / 226 05 28-11

kultur-bildet@kulturrat.de

www.kultur-bildet.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kooperationspartner:



Medienpartner:

Deutschlandradio Kultur

Ein Programm
von Deutschlandradio

